

Bauernjörg und Armer Konrad

Mirko Siakkou-Flodin

Mirko Siakkou-Flodin aus Zußdorf - Wilhelmsdorf

Er wirkt – weltweit vernetzt – als freischaffender Metall- und Aktionskünstler in seiner **Kunstschmiede der Vielfalt** und präsentiert sich als Eventkünstler, in Denkmalpflege und Restaurierung, mit kinetischer Kunst, Kunst am Bau, mit Schülerprojekten und Workshops. Auch gestaltet er Kunst aus alten Reifen, Werkzeug, Schrott.

Sein Werk im Skulpturenweg ist der sogenannte **Armer Konrad**, ein Synonym für geheime Bauernbünde im 16. Jahrhundert noch vor dem deutschen Bauernkrieg von 1525.



Das Werk ist mit altem eisernem Handwerkszeug wie z.B. Holzbohrer, Schmiedenaegel, Torscharnier und Ochsenjochbeschlag gestaltet und findet in seiner Skulptur eine symbolhafte Verwendung.

www.mo-metallkunst.de

Flügelwesen - himmlische Begleiter

Simon Stiegeler



Simon Stiegeler aus Grafenhausen

Nach Holzbildhauerlehre und Kunststudium ist er als freischaffender Künstler bei internationaler Bekanntheit im Schwarzwald tätig; ebenso ist er neben seinen Kunstwerken auch als Schöpfer der Holzmasken für die

schwäbisch-alemannische Fastnacht bekannt.

Mit Zirbelkiefer, Eiche, Douglasie oder auch Wurzelfindlingen gestaltet er in streng reduzierter Formsprache seine Figurengruppen mit Namen wie **Sternensucher, Die Leichtigkeit des Seins** oder **NOCLOCKS – Uhren ohne Zeit** – vollendet von seiner Frau Lilian durch subtile Lasuren. Besonders bekannt sind seine **Flügelwesen**.

Solch ein Wesen als himmlischer Begleiter wacht nun auch neben der Kirche im Alten Friedhof und kündigt in eigenwilliger Ästhetik von Ruhe und Wachsamkeit.

www.flügelwesen-stiegeler.de

Einer wie Keiner

Antje Weisner,
Sommertalschule Meersburg
mit einer 6. Klasse

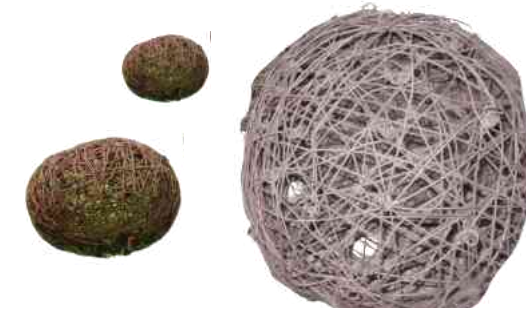
Mit ihren Schülern führte die Kunstlehrerin unter dem anspruchsvollen Thema **Vielfalt** ein Kunstprojekt durch. Systematisch erarbeiteten alle gemeinsam das thematische Umfeld, um dann die Gedanken mit Schwemmhölzern zu objektivieren; dem Sinn nach etwa, dass jeder seine eigenen Wesens- und Eigenarten habe. Ein friedliches Zusammenleben sei aber möglich, wenn man sich gegenseitig bei aller Vielfalt doch respektiere. Die vom Wasser gestylten und stellenweise farbigen, leicht beweglichen Hölzer wirken so als Zeichen für die individuelle Rolle im Rahmen einer funktionierenden Gesellschaft und verweisen darauf: Jeder ist wichtig und gut, auch mit seinen Ecken und Kanten.



www.sommertalschule.de

KNOTENKOKONKOLONIE

Walter Zepf



Walter Zepf aus Dürbheim

Der bekannte Künstler macht sich den Ansatz zu eigen, mit Draht als Arbeitsmaterial eine abstrahierende Transparenz zu formen, denn folgt man dem Draht vom Ursprung her, wird aus dem Verlauf einer Linie am Ende Form: Mit Draht vollziehen sich quasi Zeichnungen im Raum. Dabei bleiben die entstehenden Körper transparent.

Auf dem Skulpturenweg entdeckt man – gewickelt aus massivem Stahldraht – solche abstrakten Gebilde als rostrote, durchscheinende Kugeln, die einen Innenraum einschließen und sich abkapseln – sie sind wie Kokons, die aus Knoten bestehen und damit **Knotenkokons** bilden.

Zu **Kolonien** gruppiert zieren sie als **Knotenkokonkolonie** den Weg und schenken in ihrer Drahtgitterform Durchblicke, Schattengebilde und neue Perspektiven.

www.ibc-ueberlingen.de/zepf/

SKULPTURENWEG Alter Friedhof in Bermatingen



Gleich hinter der Kirche mit ihren wertvollen Fresken bilden auf der zur Kapelle ansteigenden Wiese acht hervorragende Kunstwerke einen einmaligen Kunstraum.



Bei einem Gang auf dem
Skulpturenweg Alter Friedhof

... sollte man sich Zeit lassen, um sich im Wiesengelände zwischen Kirche und Kapelle den eindrucksvollen Kunstwerken zu öffnen und diesen Naturraum als Kunstraum zu genießen. Sieben Künstler und eine Schülergruppe unter fachkundiger Führung locken den Beschauer mit einer Vielfalt an Themen und Material - sei es der seidenglatte Travertinblock oder schimmernde Ton, glänzende Bronze, rustikales oder elegant geformtes Eisen, edles Holz, rostroter Stacheldraht oder markantes Schwemmholz.

Lassen Sie sich durch die Schönheit und Ausdruckskraft dieser Werke zum Genuss der kunstreichen Ideenfülle verführen ...

Und: Versäumen Sie nicht, im Ensemble dieses Kunstraumes auch einen Blick auf die Gestaltung des Grabkreuzes für den Künstler Erich Kaiser mit den Aposteldarstellungen (nahe dem „Flügelwesen“) zu werfen, ebenso hangwärts auf die Kriegergedächtniskapelle mit Kaisers anrührendem Gemälde oder am Eingang gar auf die St. Georgsplastik vor der Kirche und den Puttenkopf aus der Werkstatt Zürn an der Südwand der Kirche.

Die Initiativgruppe Skulpturenweg:
Helga und Hermann Zitzlsperger,
Carola Uhl und Klaus Burosch.
skulpturenweg@web.de

Stand: November 2025

Semiramis

Dr. Maren Dietrich



**Dr. Maren Dietrich
aus Fleischwangen**

Sie hat sich nach dem Medizinstudium auch künstlerisch über Studien mit Malerei und Drucktechniken als Steinbildhauerin profiliert und schafft bevorzugt abstrakte Formen mittelgroßer Formate aus Marmor, Kalkstein und Travertin.

3-Dimensionalität, durchscheinendes Licht und ineinandergreifende Flächen und Ebenen erzeugen in diesen Werken Spannungsbögen, die den Betrachter animieren, in den Figuren von allen Seiten her immer neue Assoziationen und Perspektiven zu entdecken. Ihre ausgestellte Travertinskulptur mit den vielen Flächen und Rundungen trägt den Titel **Semiramis**: Als Königin der Antike und Erbauerin der hängenden Gärten von Babylon verweist **Semiramis** symbolisch auf Frieden, Fürsorge und Führung.

www.dr-maren-dietrich.de

flieg Vogel flieg

Michael Kussl

**Michael Kussl aus
Owingen – Taisersdorf**

Als Metallbildhauer gestaltet er in seinem Atelier KLANG & EISEN Skulpturen, Installationen und Objekte für Innenräume und Landschaften – mal in abstrakt offener Formensprache, manchmal auch auf Archaisches, Mythologisches oder Fantastisches hinweisend.

Doch ringt er dem harten Metall auch leise Töne ab, wenn er z.B. mit Musikern dem Metall Klanginstallationen wie Windharfen entlockt oder weitere kinetische Objekte gestaltet.



Im Atelier verarbeitet er neben Stahl und Eisen auch Stoffe oder gar zivilisatorische Hinterlassenschaften. Sein Kunstwerk lautet **flieg Vogel flieg**. Frei und ungebunden fliege der Vogel in Raum und Zeit dem immerwährenden Glück entgegen.

michael.kussl@nc-online.de

Sonnengöttin

Oliver Ritter

**Oliver Ritter aus
Salem - Mittelstenweiler**

Er ist freischaffender Bildhauer, gerundet mit einem kulturpädagogischen Abschluss und dem Diplom für freie Kunst. Er wirkt auf vielen Ausstellungen und Messen im internationalen Raum mit; in der Bodenseeregion fallen seine vielen großen Bronzegüsse in freier Landschaft auf, gestaltet mit ausdrucksstarken archaischen und mythologischen Motiven aus Metall.

Nach seiner Vorstellung lassen sie lebendige Kräfte aus unsichtbaren Räumen erahnen; das verraten auch Werktitle wie **Erdheilung**, **Friedensfunken** u.a.m.

Auf dem Skulpturenweg strahlt seine **Sonnengöttin** kraftvoll mit leuchtender Sonnenscheibe. Ihr teilt der Künstler eine philosophische Weisheit von Konfuzius zu: „Es ist besser, ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“



WWW.KRAFT-IM-RAUM.DE

Guter Hirte

Dr. Johanna Schuster

**Dr. Johanna Schuster
(Überlingen/Friedrichshafen)**

Als promovierte Soziologin, Bildende Künstlerin und Kunsttherapeutin schöpft sie thematisch und technisch aus einem reichen Fundus an Gestaltungsformen – so auch mittels Bronze und Tonfiguren. Ihre Werke befassen sich mit existentiellen, zeitlosen und mythischen Themen des Menschseins und ebenso mit christlicher Symbolik, die sich mit der aktuellen Zeitgeschichte verbinden lassen.

In ihrer Tonarbeit **Guter Hirte** kann man zwischen dem Hirten und dem Lamm eine aufmerksame gegenseitige Wahrnehmung erkennen und ein Gespräch erahnen, dessen Worte und Inhalte der Betrachter selbst ergründen mag.



www.johanna-schuster.de